



11. Bericht 2020/21 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 9. KW (01.03. – 07.03.2021)

In den südlichen und westlichen Gebieten der Ostsee ist in der vergangenen Woche das Eis weiter zurückgegangen und kommt nur noch vereinzelt in Buchten entlang der schwedischen und norwegischen Küste sowie im Frischen und Kurischen Haff vor. Im Rigaischen Meerbusen hat sich das Eis in den nordöstlichen Bereich zurückgezogen. Festeis liegt noch entlang der Küsten im Väinameri und bis zur Pärnubucht. Im Seegebiet des Väinameri ist meist offenes Wasser und im südlichen Ausgang treibt sehr dichtes Eis. Entlang der Ostküste treibt von Pärnu bis nach Salacgriva sehr dichtes Eis und im westlichen Teil der Pärnubucht sehr lockeres Eis. Im Finnischen Meerbusen hat sich das Eis im südöstlichen Bereich von der Narvabucht bis zum Bjerkesund konzentriert. Entlang der Küsten liegt weiterhin Festeis und auf See ansonsten im nordöstlichen Bereich sehr lockeres Eis und weiter westlich offenes Wasser. In der Bottenwiek hat sich die Meereisrinne ausgedehnt und erstreckt sich nun von der nördlichen Festeiskante entlang der Westküste bis hinunter nach Norra Kvarken. Zum Ende der Woche hin hat sich in den offenen Bereichen Neueis gebildet, ansonsten treibt zumeist sehr lockeres, örtlich aber auch dichteres Eis. Im östlichen und zentralen Teil der Bottenwiek treibt weiterhin sehr dichtes, bis 45 cm dickes Eis, welches sich entlang der finnischen Küste aufgeschoben hat.

Aktuelle Eislage (07./08.03.2021)

Bottenwiek: In den Schären kommt bis zu 65 cm dickes Festeis vor. Außerhalb des Festeises und einem Streifen kompakten Eises folgt im östlichen Teil sehr dichtes Eis mit einer Dicke von bis zu 45 cm im Norden und bis zu 35 cm im Süden, das sich bis Falkensgrund im Westen erstreckt. Das Eis ist örtlich aufgepresst und entlang der Festeiskante auch aufgeschoben und dementsprechend schwierig zu passieren. Entlang der nördlichen und westlichen Festeiskante hat sich eine breite Rinne gebildet, die mit zumeist sehr lockerem Eis und Neueis bedeckt ist. Bei Simpgrund treibt sehr dichtes Eis. In der südlichen Bottenwiek liegt bis 45 cm dickes Festeis in den Schären. Auf See treibt im westlichen Teil sehr lockeres bis lockeres Eis sowie Neueis.

Norra Kvarken: Innerhalb der Schären vor Vaasa und in schwedischen Buchten kommt bis zu 40 cm dickes Festeis vor. Im Seegebiet befindet sich zentral sehr lockeres bis lockeres, bis 30 cm dickes Eis sowie Neueis.

Bottensee: In den Schären entlang der Ostküste liegt bis 25 cm dickes Festeis und dünnes, ebenes Eis. Weiter außerhalb bildet sich insbesondere im Norden Neueis. Entlang der Westküste befindet sich im südlichen Teil bis 15 cm dickes, ebenes Eis oder lockeres bis dichtes Eis. Im nördlichen Teil liegt in den Schären bis 30 cm dickes Festeis, im nördlichen Angermanälven auch bis 50 cm dick. Weiter außerhalb ist meist offenes Wasser.

Ålandsee und Schärenmeer: In den inneren Schären der finnischen Küste liegt bis zu 25 cm dickes Festeis sowie weiter außerhalb dünnes, ebenes Eis. Entlang der Fahrwasser befindet sich zumeist offenes Wasser. Bis zu den Ålandinseln befindet sich zumeist offenes Wasser, bei Inselgruppen auch dichtes Eis. Entlang der schwedischen Küste befindet sich in den Schären zumeist sehr lockeres Eis örtlich aber auch ebenes Eis.

Finnischer Meerbusen: Von St. Petersburg bis zum Leuchtturm Tolbuchin befindet sich Festeis mit bis zu 45 cm Dicke. In der Vyborgbucht, dem Bjerkesund sowie innerhalb der finnischen Schären liegt bis zu 40 cm dickes Festeis. Östlich der Linie Bjerkesund–Seskar–Lugabucht treibt sehr dichtes, bis 30 cm dickes Eis. In der östlichen Narvabucht treibt meist sehr dichtes, bis 30 cm dickes Eis. Ansonsten befindet sich östlich von 26°20' E sowie entlang der nördlichen Festeiskante sehr lockeres Eis und weiter westlich offenes Wasser.

Rigaischer Meerbusen: Im Seegebiet des Väinameri befindet sich in den Buchten der Ostküste sowie örtlich entlang der Küsten der großen Inseln bis 20 cm dickes Festeis. Im zentralen Teil treibt sehr lockeres Eis, und im Norden und Westen findet sich meist offenes Wasser. Im südlichen Ausgang treibt sehr dichtes Eis. In der Bucht von Pärnu befindet sich küstennah und von der Insel Kihnu bis zum Festland bis 20 cm dickes Festeis. Östlich der Insel Kihnu bis in die westliche Pärnubucht treibt sehr lockeres Eis. Entlang der Ostküste bis nach Salacgriva treibt sehr dichtes Eis.

Nördliche und Zentrale Ostsee: Im Mälarsee befindet sich im Osten morsches Festeis. Im zentralen Bereich ist auch offenes Wasser und ansonsten aufgebrochenes, morsches Eis. Entlang der schwedischen Küste liegt in den Schären örtlich noch sehr lockeres bis lockeres morsches Eis.

Südliche und westliche Ostsee: Im Frischen Haff liegt in den südlichen und nördlichen Buchten noch Resteis. Im Kurischen Haff treib sehr dichtes Eis im östlichen Teil, ansonsten meist offenes Wasser.

Skagerrak, Kattegat und Belte und Sund: Örtlich liegt in einigen Fjorden des Skagerrak noch Eis, teilweise auch dickeres Festeis. In vereinzelt Buchten entlang der schwedischen Küste ist noch Resteis vorhanden.

Schwedische Seen: Im Vänern liegt in den Buchten im Norden und örtlich im Süden morsches Festeis. Im Norden folgt weiter außerhalb sehr lockeres Eis. Ansonsten liegt in einigen geschützten Buchten entlang der Küste teilweise Resteis.

Eisbrechereinsatz: In der Bottenwiek, Norra Kvarken und dem östlichen Finnischen Meerbusen sind zahlreiche Eisbrecher im Einsatz. EVA-316 ist in der Bucht von Pärnu im Einsatz.

Schifffahrtsbeschränkungen für staatliche Eisbrecherunterstützung bestehen hinsichtlich Eisklasse und Schiffsgröße für so gut wie alle finnischen Häfen, sowie für schwedische Häfen des Bottnischen Meerbusens. Weiter gelten Beschränkungen für Pärnu, Kunda und Sillimäe in Estland sowie für die russischen Häfen Sankt Petersburg, Primorsk, Ust-Luga, Vyborg und Vysotsk. Der Saimaa-Kanal ist für den Verkehr geschlossen.

Aussichten für die 10. KW (08.03. – 14.03.2021)

Zu Wochenbeginn kommt es in östlichen und nördlichen Gebieten der Ostsee bei Temperaturen unter null Grad zur Neueisbildung. Insbesondere in der Bottenwiek und dem östlichen Finnischen Meerbusen wird sich bei strengem Frost vermehrt Neueis bilden. Ab Wochenmitte sorgt ein über Skandinavien ziehendes Tiefdruckgebiet für starken bis steifen Wind aus südlichen Richtungen, so dass das Eis nach Norden vertreiben wird. Zum Wochenende steigen dann auch die Temperaturen im Ostseeraum wieder an und es wird nur noch ganz im Norden und Osten leichter Frost erwartet.

Im Auftrag
Dr. W. Aldenhoff